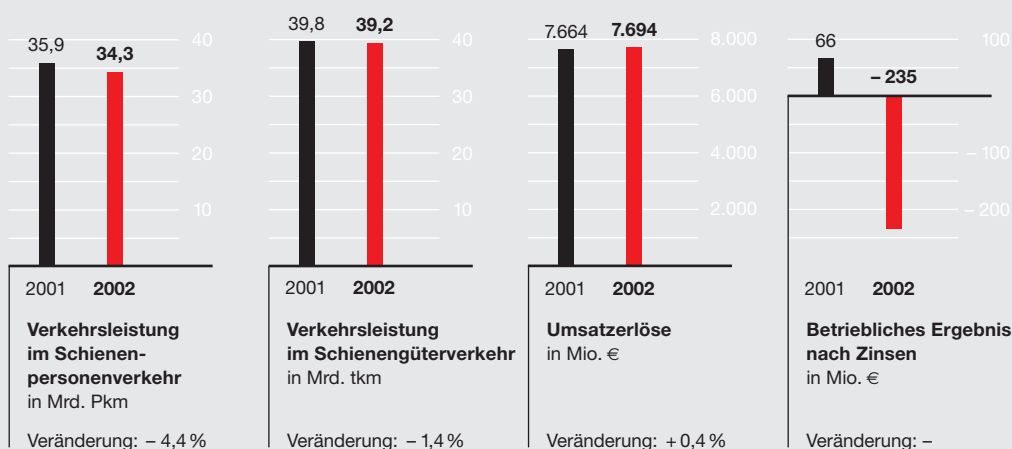




Zwischenbericht 1. Halbjahr 2002

- Sanierungs- und Modernisierungskurs planmäßig fortgesetzt
- Umsatz mit 7.694 Mio. € leicht über Vorjahreswert
- Brutto-Investitionen mit 3.951 Mio. € um 37,3 % deutlich gesteigert
- Betriebliches Ergebnis nach Zinsen mit –235 Mio. € erwartet negativ
- Vorschau Geschäftsjahr 2002 unverändert:
Negatives Betriebliches Ergebnis nach Zinsen

Entwicklung im 1. Halbjahr 2002



Wesentliche Kennzahlen in Mio. €	2002 1. Halbjahr	2001 1. Halbjahr	Veränd. in %
Umsatz	7.694	7.664	+ 0,4
Ergebnis vor Steuern	- 231	28	-
EBITDA vor Altlastenerstattungen	749	749	0,0
EBITDA	960	1.150	- 16,5
EBIT	- 52	206	-
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	- 235	66	-
Bilanzsumme per 30.6./31.12.	42.718	41.962	+ 1,8
Cashflow vor Steuern	801	972	- 17,6
Brutto-Investitionen	3.951	2.878	+ 37,3
Netto-Investitionen ¹⁾	3.166	1.963	+ 61,3
Mitarbeiter per 30.6./31.12.	211.962	214.371	- 1,1

Leistungskennzahlen Personenverkehr			2002 1. Halbjahr	2001 1. Halbjahr	Veränd. in %
Reisende	DB Reise & Touristik	Mio.	63,5	68,2	- 6,9
	DB Regio	Mio.	754,4	771,3	- 2,2
	Insgesamt	Mio.	817,9	839,5	- 2,6
Reisendenkilometer	DB Reise & Touristik	Mio. Pkm ²⁾	16.379	17.338	- 5,5
	DB Regio	Mio. Pkm ²⁾	17.914	18.549	- 3,4
	Insgesamt	Mio. Pkm ²⁾	34.293	35.887	- 4,4
Betriebsleistung	DB Reise & Touristik	Mio. Trkm ³⁾	77,1	83,3	- 7,4
	DB Regio	Mio. Trkm ³⁾	279,8	276,2	+ 1,3
	Insgesamt	Mio. Trkm ³⁾	356,9	359,5	- 0,7
Güterverkehr					
Beförderte Güter		Mio. t	138,7	146,4	- 5,3
Transportleistung		Mio. tkm ⁴⁾	39.218	39.777	- 1,4
Mittlere Transportweite		km	282,8	271,7	+ 4,1
Betriebsleistung		Mio. Trkm ³⁾	105,9	112,0	- 5,4
Fahrweg					
Betriebsleistung auf dem Netz		Mio. Trkm ³⁾	479,5	484,8	- 1,1

¹⁾ Brutto-Investitionen abzüglich Baukostenzuschüssen von Dritten

²⁾ Personenkilometer: Produkt aus der Anzahl der beförderten Personen und der mittleren Reiseweite

³⁾ Trassenkilometer: Zurückgelegte Kilometerstrecke der Züge

⁴⁾ Tonnenkilometer: Produkt aus der Transportmenge (Tonnen) und der tatsächlich zurückgelegten Entfernung

Entwicklung des Deutsche Bahn Konzerns

Wirtschaftliches Umfeld

In dem für den Deutsche Bahn Konzern relevanten europäischen und deutschen Umfeld hat sich im ersten Halbjahr 2002 die Konjunkturschwäche des zweiten Halbjahres 2001 fortgesetzt. Aus den Entwicklungen der Finanzmärkte resultierende Unsicherheitsmomente erschweren zusätzlich ein zügiges Wiederanziehen der Konjunktur. Dies machte sich sowohl in den für unseren Güterverkehr maßgeblichen Schlüsselbranchen als auch durch die schwächere Erwerbstätigensituation im Unternehmensbereich Personenverkehr bemerkbar. Für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland wird in der zweiten Jahreshälfte mit einer wieder verstärkten Belegung gerechnet. Eine nachhaltige Erholung wird sich hieraus jedoch erst für das Jahr 2003 ergeben.

Geschäftsverlauf

Unser Geschäftsverlauf war im ersten Halbjahr 2002 durch das schwierigere wirtschaftliche Umfeld sowie die planmäßige, konsequente Fortsetzung unseres Sanierungskurses geprägt. Entsprechend der Ausrichtung unserer „Offensive Bahn – Sanierung, Leistung, Wachstum“ richten wir unser Geschäftsportfolio konsequent auf nachhaltig wirtschaftliche und zukunftsfähige Segmente aus. Bereits im zweiten Halbjahr 2001 hatten wir begonnen, mit den Programmen „Marktorientiertes Angebot Personenverkehr“ (MORA P) bzw. „Marktorientiertes Angebot Güterverkehr“ (MORA C) den Personen- und Güterverkehr auf nachhaltig wirtschaftliche Verkehre auszurichten. Damit spiegeln sich in den rückläufigen **Verkehrsleistungen** im Personen- und Güterverkehr im Vergleich zum ersten Halbjahr 2001 sowohl das schwächere konjunkturelle Umfeld als auch der notwendige, bewusste Verzicht auf unwirtschaftliche Verkehre wider. Im Unternehmensbereich Personenverkehr verringerte sich die Verkehrsleistung auf der Schiene um 4,4 % auf 34,3 Mrd. Personenkilometer (Pkm). Im Unternehmensbereich Güterverkehr ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Railion Denmark A/S einbezogen. Hierdurch konnte der Verkehrsleistungsrückgang der DB Cargo AG um 4,1 % auf 36,3 Mrd. Tonnenkilometer (tkm) weitgehend kompensiert werden. Mit 39,2 Mrd. tkm lag die Verkehrsleistung im Unternehmensbereich Güterverkehr um 1,4 % unter dem Vorjahreswert. Mit Blick auf die Umsetzung von MORA C und die konjunkturelle Schwäche ist dies zufriedenstellend. Dabei zeigten die letzten Monate des ersten Halbjahres 2002 erste Anzeichen einer Erholung in Schlüsselbranchen wie beispielsweise der Stahlindustrie. Im Personenfernverkehr wie im Güterverkehr hielt der Trend zu größeren Reise- bzw. Transportweiten an. Die gesamtwirtschaftliche Schwäche machte sich auch bei der Vermietung von Einzelhandelsflächen in den Personenbahnhöfen bemerkbar.

Der **Konzernumsatz** lag mit 7.694 Mio. € knapp (+0,4 %) über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bei wie im Vorjahr geringen Bestandsveränderungen sowie deutlich höheren aktivierten Eigenleistungen stieg die **Gesamtleistung** um 2,1 % auf 8.541 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 880 Mio. € um 162 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Im operativen Geschäft konnten wir weitere Effizienzverbesserungen realisieren, hier entsprechen die Fortschritte im Sanierungsprogramm „Fokus“ unseren Erwartungen. Dem stehen temporäre Ergebnisbelastungen unter anderem durch eine umfassende Sauberkeitsoffensive im Bereich der Personenbahnhöfe sowie deutlich intensivierete Instandhaltungsmaßnahmen im Unternehmensbereich Fahrweg gegenüber. Insgesamt lag der Materialaufwand im ersten Halbjahr deshalb mit 3.490 Mio. € um 11,1 % über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Auch der Personalaufwand übertraf mit 3.877 Mio. € den Vorjahreswert um 2,8 %. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass im Material- und Personalaufwand um 190 Mio. € geringere Erstattungen für Altlasten der früheren Deutschen Reichsbahn kompensiert werden mussten. Die sonstigen Aufwendungen lagen mit 1.094 Mio. € leicht über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Als Folge des unverändert hohen Investitionstempos stiegen die Abschreibungen um 7,2 % auf 1.012 Mio. €. Zugleich verschlechterte sich das Zinsergebnis um 43 Mio. € auf –183 Mio. €. Im Beteiligungsergebnis wirkte sich die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erfolgte Neuausrichtung in der Telekommunikation/Telematik aus.

Aus der im Jahr 2001 verabschiedeten Mittelfristplanung resultieren negative Ergebnisse in den Jahren 2001 bis 2003 als Nebeneffekt der weiteren Beschleunigung unserer Investitions- und Modernisierungsoffensive. Das antizipiert negative **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** von –231 Mio. € im ersten Halbjahr 2002 (1. Halbjahr 2001: +28 Mio. €) war in Folge zusätzlicher Aufwandsreduktionen dabei besser als ursprünglich erwartet.

Die betriebliche Ergebnisentwicklung lässt sich am EBITDA, am EBIT und am Betrieblichen Ergebnis nach Zinsen ablesen. Beim **EBITDA** (Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern) **vor Altlastenerstattungen** wurde mit 749 Mio. € exakt das Niveau des Vorjahres erreicht. Damit schlagen die um 190 Mio. € geringeren Altlastenerstattungen im **EBITDA** voll durch (960 Mio. € nach 1.150 Mio. € im Vorjahr). Das **EBIT** (Betriebliches Ergebnis vor Zinsen) verringerte sich um 258 Mio. € auf –52 Mio. €. Das **Betriebliche Ergebnis nach Zinsen** erreichte –235 Mio. € (1. Halbjahr 2001: 66 Mio. €). Auch der **Cashflow vor Steuern** ging um 17,6 % auf 801 Mio. € zurück.

Bilanzstruktur

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Geschäftsjahresende 2001 um 1,8 % auf 42,7 Mrd. € erhöht. Auf der Aktivseite steht dem investiv bedingten Anstieg des Anlagevermögens ein leichter Rückgang des Umlaufvermögens gegenüber. Die Struktur der Passivseite ist seit dem Jahresende 2001 weitgehend unverändert; die korrespondierende Erhöhung der Passivseite betrifft im Wesentlichen die Zinslosen Darlehen, die Finanzschulden sowie die sonstigen Verbindlichkeiten.

Investitionen und Finanzierung

Die **Brutto-Investitionen** in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen waren mit 3.951 Mio. € deutlich höher (+37,3 %) als im Vorjahreszeitraum. Hier wirkte sich maßgeblich der zum Jahresanfang vollzogene Erwerb der Telekommunikationsanlagen von Arcor aus. Unter Berücksichtigung der Investitionszuschüsse Dritter betragen die **Netto-Investitionen** 3.166 Mio. € (1. Halbjahr 2001: 1.963 Mio. €). Zur Deckung des Finanzbedarfs standen neben dem Cashflow der Periode vor allem die zum Jahresende 2001 als Liquiditätsvorsorge gehaltenen kurzfristigen Wertpapiere zur Verfügung. Der Kapitalmarkt wurde durch die Begebung einer 750 Mio. CHF-Anleihe (512 Mio. €) in Anspruch genommen. Dadurch ist die **zinspflichtige Verschuldung** des Konzerns gegenüber dem Jahresende 2001 von 7,0 Mrd. € auf 7,5 Mrd. € angestiegen.

Im Rahmen der jährlichen **Rating-Reviews** wurde durch die Rating-Agenturen unsere hervorragende Bonitätsbeurteilung bestätigt: Moody's „Aa1“, Standard&Poor's „AA“. Die Anfang Juli bekannt gegebene geplante Übernahme von Stinnes hat Moody's zum Anlass genommen, den Ausblick von „stabil“ auf „negativ“ zu verändern. Der Ausblick von Standard&Poor's wurde mit „stabil“ bestätigt.

Mitarbeiter

Im Zuge weiterer Produktivitätsverbesserungen sank die Zahl der Beschäftigten seit dem Jahresende 2001 um 2.409 auf 211.962 Mitarbeiter. Im Vergleich zum 30. Juni 2001 entspricht dies einem Rückgang um 7.377 Mitarbeiter.

Wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2002

- Zum Jahresbeginn wurden alle Systeme sowie die Hauswährung erfolgreich auf EURO umgestellt.
- Der im Februar bei der DB AG benannte Wettbewerbsbeauftragte hat im Juni den ersten – auf umfangreichen Untersuchungen basierenden – Wettbewerbsbericht vorgestellt. Es bestätigte sich erneut der diskriminierungsfreie Zugang zum Schienennetz der DB Netz AG.
- Im Juni erzielten Bund und Länder eine Verständigung bezüglich der Revision des Regionalisierungsgesetzes, die die künftige Finanzausstattung der Länder für den Schienenpersonennahverkehr und sonstigen Öffentlichen Personennahverkehr (§ 5 RegG) festlegt. Diese ist am 1. Juli 2002 in Kraft getreten. Danach werden die Länder bis zum Jahr 2007 jährlich 6,745 Milliarden Euro zuzüglich einer fixen Steigerungsrate von 1,5 Prozent pro Jahr erhalten. Die Bahn zielt nun auf den zügigen Abschluss langfristiger Verkehrsverträge, um hierdurch eine ausreichende eigene Planungssicherheit für die im Kundeninteresse notwendigen Investitionen zu erreichen.
- Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar wurde das gesamte Bahntelekommunikationsgeschäft seitens Arcor in der Arcor DB Telematik GmbH zusammengefasst. Die DB Netz AG hat hieran zunächst zum 1. Januar 49,9 % erworben und zum 1. Juli die Option zum Erwerb der restlichen Anteile wahrgenommen. Die Gesellschaft firmiert jetzt als DB Telematik GmbH.

- Im Juni hat sich die DB Cargo AG mit 50 % an der Kombiverkehr KG beteiligt. Dies stärkt die Position der Bahn im Kombinierten Verkehr und bekräftigt die Bedeutung dieses wachstumsstarken Segments. Im gleichen Monat hat die DB Cargo AG eine Vereinbarung mit der schweizerischen BLS Lötschbergbahn AG über den stufenweisen Erwerb von Anteilen an der BLS Cargo AG unterzeichnet. In einem ersten Schritt ist noch im laufenden Jahr eine Beteiligung von 20 % beabsichtigt.

Ausblick und wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2002

- Die wirtschaftliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr hängt maßgeblich von der prognostizierten konjunkturellen Erholung im zweiten Halbjahr ab. Insbesondere der Güterverkehr ist auf positive Impulse angewiesen. Bezüglich der Verkehrsleistung ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2001 aus aktueller Sicht mit einer leichten Unterschreitung zu rechnen. Hieraus resultierende Umsatzeffekte werden auch in der zweiten Jahreshälfte eine fortgesetzt hohe Kostendisziplin erfordern. Ein Wiederanziehen der Konjunktur im zweiten Halbjahr unterstellt halten wir ein Betriebliches Ergebnis nach Zinsen von rund minus 550 Mio. € unverändert für erreichbar.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen mit dem bisherigen Mehrheitseigentümer E.ON AG haben wir im Juli die in einem öffentlichen Übernahmeverfahren beabsichtigte Übernahme der Stinnes AG bekannt gegeben. Das Vorgehen zielt neben dem Erwerb des E.ON-Anteils von 65,4 % auf eine – sofern möglich – vollständige Übernahme. Die Transaktion mit einem möglichen Übernahmepreis von bis zu rund 2,5 Mrd. € stärkt nachhaltig die Position der Bahn im Güterverkehr durch eine umfassende Verbesserung der Logistikfähigkeit und die Verbreiterung der Vertriebsbasis in Europa. Mit Erlangung eines herrschenden Einflusses auf Stinnes ist vorgesehen, die Tochtergesellschaft Schenker AG in den Unternehmensbereich Güterverkehr als eigenständige Einheit zu integrieren, wobei die Stinnes AG dann die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs wird. Die heute zum Stinnes-Portfolio zählenden Bereiche Chemie und Werkstoffe sollen zu einem geeigneten Zeitpunkt veräußert werden. Die noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden sowie dem Abschluss des Verfahrens nach § 65 Abs. 3 Bundeshaushaltsordnung stehende Transaktion soll möglichst noch im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen werden.
- Nach der strategischen Neuausrichtung der Immobilienaktivitäten wird die mehrheitliche Abgabe eines nicht-betriebsnotwendigen Immobilienpaketes an einen Investor geprüft. Die eher mittelfristige Umsetzung ist abhängig von der Erzielbarkeit eines angemessenen Veräußerungspreises.
- Im Juli ist die Neubaustrecke Köln–Rhein/Main, das bisher größte Investitionsprojekt seit Beginn der Bahnreform, eröffnet worden. Mit der anstehenden europaweiten Fahrplanumstellung am 15. Dezember wird diese attraktive Strecke vollständig eingebunden und die Wettbewerbsposition der Bahn weiter erhöhen.

Zukunftsbezogene

Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des DB Konzerns, seiner Unternehmensbereiche und einzelner Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrundeliegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Personenverkehr

- Verkehrsleistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht rückläufig
- Programme zur Angebotsoptimierung und Kostensenkung konsequent fortgeführt
- Positive Kundenresonanz auf „Online-Tickets“ und Vielfahrerprogramm „bahn.comfort“

in Mio. €	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001	Veränd. in %
Außenumsatz			
DB Reise&Touristik	1.652	1.697	- 2,7
DB Regio	3.825	3.709	+ 3,1
Insgesamt	5.477	5.406	+ 1,3
Innenumsatz	454	440	+ 3,2
Bereichsumsatz	5.931	5.846	+ 1,5
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen			
DB Reise&Touristik	50	57	- 12,3
DB Regio	103	77	+ 33,8
Insgesamt	153	134	+ 14,2
Brutto-Cashflow			
DB Reise&Touristik	214	211	+ 1,4
DB Regio	368	310	+ 18,7
Insgesamt	582	521	+ 11,7
Brutto-Investitionen			
DB Reise&Touristik	268	244	+ 9,8
DB Regio	586	516	+ 13,6
Insgesamt	854	760	+ 12,4
Mitarbeiter per 30. 6./31. 12.	72.703	72.814 *	- 0,2

* per 31. 12. 2001

Die Verkehrsleistungsentwicklung des Unternehmensbereichs Personenverkehr war im ersten Halbjahr 2002 auf Grund des schwachen wirtschaftlichen Umfelds und der Angebotsanpassungen im Rahmen unseres Sanierungsprogramms „Marktorientiertes Angebot – Personenverkehr“ (MORA P) leicht rückläufig. Sowohl im Bereich Fernverkehr wie im Bereich Regio lag die Verkehrsleistung unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Ergebnisentwicklung war mit einer Verbesserung des Betrieblichen Ergebnis nach Zinsen um 14,2 % auf 153 Mio. € erfreulich. Durch die umfangreichen Investitionen in neue Fahrzeuge waren die Brutto-Investitionen mit 854 Mio. € um 12,4 % höher als im Vorjahreszeitraum.

Geschäftsfeld Fernverkehr (DB Reise & Touristik)

Im Fernverkehr sank die Verkehrsleistung auf der Schiene im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,5 % auf 16,4 Mrd. Pkm. Zusätzlich zu den Auswirkungen aus MORA P haben sich die verschlechterte wirtschaftliche Lage sowie die zum Jahresbeginn trotz der Umsetzung der dritten Stufe der Ökosteuer niedrigeren Kraftstoffpreise belastend ausgewirkt. Strukturell konnten die hochwertigen ICE-Verkehre weiter zulegen, leicht rückläufig waren die IC/EC-Verkehre sowie deutlich – aufgrund der Angebotsanpassungen – die IR/D-Tag-Verkehre.

Durch den steigenden Anteil der höherwertigen ICE-Verkehre ging der Umsatz nur um 2,7 % auf 1.652 Mio. € zurück. Der Rückgang wirkte sich auch auf das Betriebliche Ergebnis nach Zinsen aus (minus 7 Mio. € auf 50 Mio. €). Gestützt durch höhere Abschreibungen konnte der Brutto-Cashflow hingegen um 1,4 % auf 214 Mio. € gesteigert werden.

Mit der Einführung des „OnlineTickets“ wurde ein weiterer wesentlicher Baustein unseres neuen Vertriebskanalkonzepts umgesetzt, der BahnCard-Besitzern einen vereinfachten Zugang zu Fahrscheinen und Reservierungen vom jedem PC mit Internetzugang aus ermöglicht. Die Resonanz der Kunden hierauf war ebenso wie auf das neue Vielfahrerprogramm „bahn.comfort“ sehr positiv.

Geschäftsfeld Regio (DB Regio)

Die Entwicklung im Bereich der Regionalverkehre verlief – mit Blick auf das wirtschaftliche Umfeld – zufriedenstellend. Die Verkehrsleistung im Schienenpersonennahverkehr sank um 3,4 % auf 17,9 Mrd. Pkm; die Entwicklung im Bereich der Busverkehre war positiv. Insgesamt stieg der Außenumsatz des Geschäftsfelds um 3,1 % auf 3.825 Mio. €.

Zur Verteidigung der eigenen Position im wettbewerbsintensiven Nahverkehrsmarkt intensiviert DB Regio die Anstrengungen zur Kostensenkung. In Verbindung mit der positiven Umsatzentwicklung konnte das Betriebliche Ergebnis nach Zinsen um 33,8 % auf 103 Mio. € verbessert werden. Der Brutto-Cashflow stieg deutlich um 18,7 % auf 368 Mio. €.

Im Rahmen der Verhandlungen von Verkehrsverträgen mit den Bestellerorganisationen steht für DB Regio unverändert die ökonomisch notwendige Verknüpfung der Laufzeit der Verkehrsverträge mit den Abschreibungsdauern der dazugehörigen Investitionen im Vordergrund. Diese Planungssicherheit ist eine wesentliche Voraussetzung für die von DB Regio bis 2006 geplanten Investitionen in neue Nahverkehrsfahrzeuge im Umfang von 4,3 Mrd. €.

Güterverkehr

- Verkehrsleistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht rückläufig
- Verbesserung des Betrieblichen Ergebnis nach Zinsen
- Weitere Entwicklung abhängig von der konjunkturellen Erholung im 2. Halbjahr

in Mio. €	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001 ¹⁾	Veränd. in %
Außenumsatz	1.835	1.890	- 2,9
Innenumsatz	274	299	- 8,4
Bereichsumsatz	2.109	2.189	- 3,7
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	20	15	+ 33,3
Brutto-Cashflow	100	87	+ 14,9
Brutto-Investitionen	149	150	- 0,7
Mitarbeiter per 30. 6./31. 12.	30.939	32.278 *	- 4,1

* per 31. 12. 2001

¹⁾ Vorjahreszahlen ggü. Halbjahresbericht 2001 auf Grund der internen Neuordnung der DB Verkehrsbaulogistik GmbH (jetzt UB Fahrweg) angepasst

Zu Jahresbeginn zeigte sich für die DB Cargo AG eine sehr ungünstige Entwicklung durch die Schwäche der schienenaffinen Branchen. Im zweiten Quartal konnte wieder eine leichte Erholung – u. a. durch die wieder angezogene Rohstahlproduktion – registriert werden. In Verbindung mit einer deutlichen Angebotsrücknahme im Rahmen der Sanierung des Einzelwagenverkehrs (MORA C) ging die Verkehrsleistung der DB Cargo um 4,1 % auf 36,3 Mrd. tkm zurück. Auch die Railion Benelux N.V. lag mit 1,8 Mrd. tkm um 6,4 % unter Vorjahr. Durch die Einbeziehung der Railion Denmark A/S mit 1,1 Mrd. tkm erreichte der Unternehmensbereich Güterverkehr insgesamt 39,2 Mrd. tkm (-1,4 %).

Die Verkehrsleistungsentwicklung spiegelt sich im Umsatz wieder, der um 2,9 % auf 1.835 Mio. € zurückging. Das Betriebliche Ergebnis nach Zinsen konnte dagegen durch eine günstigere Aufwandsentwicklung um 33,3 % auf 20 Mio. € verbessert werden. Der Brutto-Cashflow stieg auf 100 Mio. € (+14,9 %).

Die Brutto-Investitionen lagen mit 149 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Schwerpunkte sind auch in 2002 die Beschaffung von neuen Lokomotiven und Güterwagen/Ladeeinheiten.

Der anhaltend hohe intra- und vor allem intermodale Wettbewerbsdruck mit internationalen Wettbewerbern unterstreicht die Notwendigkeit von MORA C, aber auch der eingeleiteten stärkeren internationalen Positionierung sowie des Ausbaus der internationalen Logistikfähigkeiten.

Personenbahnhöfe

- Stabilisierung des Umsatzes auf Vorjahresniveau
- Fertigstellung und (teilweise) Neueröffnung von 7 weiteren Bahnhöfen
- Weitere Erfolge aus Fortführung der Sauberkeitsoffensive

in Mio. €	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001	Veränd. in %
Außenumsatz	115	107	+ 7,5
Innenumsatz	288	295	- 2,4
Bereichsumsatz	403	402	+ 0,2
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	- 13	18	-
Brutto-Cashflow	48	75	- 36,0
Brutto-Investitionen	186	182	+ 2,2
Mitarbeiter per 30. 6./31. 12.	5.362	5.193 *	+ 3,3

* per 31.12.2001

Der Unternehmensbereich Personenbahnhöfe konnte im 1. Halbjahr 2002 seinen Bereichsumsatz mit 403 Mio. € auf dem Vorjahresniveau stabilisieren. Ungeachtet der gestiegenen Außenumsätze (+ 7,5 % auf 115 Mio. €) machten sich zunehmend Vermarktungsschwierigkeiten in Folge der schwächeren Ertragslage im Einzelhandel bemerkbar. U. a. zeitliche Verzögerungen bei ertragswirksamen Zuwendungsbescheiden führten im 1. Halbjahr 2002 zu einem negativen Betrieblichen Ergebnis nach Zinsen von - 13 Mio. € (1. Halbjahr 2001: + 18 Mio. €). Der Brutto-Cashflow reduzierte sich um 27 Mio. € auf 48 Mio. €.

Die Brutto-Investitionen lagen mit 186 Mio. € auf unverändert hohem Niveau. Im ersten Halbjahr 2002 wurden 7 Bahnhöfe des so genannten Bahnhofspakets fertiggestellt und teilweise neu eröffnet. Ein wesentlicher Schwerpunkt im Jahr 2002 war zudem die Fortführung der 2001 begonnenen Sauberkeitsoffensive. Flankiert wird die Sauberkeitsoffensive durch ein Rauchverbot an den 63 publikumsstärksten Bahnhöfen, das ab der zweiten Jahreshälfte eingeführt wird. Die Modernisierungsmaßnahmen haben eine deutliche Aufwertung sowohl der Verkehrs- als auch der Vermarktungsflächen zur Folge, die Resonanz unserer Kunden war sehr positiv.

Fahrweg

- Kontinuierlich steigender Umsatz mit konzernfremden Eisenbahnen
- Starker Anstieg der Investitionen durch Übernahme DB Telematik GmbH
- Betriebliches Ergebnis nach Zinsen rückläufig

in Mio. €	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001 ¹⁾	Veränd. in %
Außenumsatz	98	93	+ 5,4
Innenumsatz	1.792	1.729	+ 3,6
Bereichsumsatz	1.890	1.822	+ 3,7
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	- 226	33	-
Brutto-Cashflow	237	442	- 46,4
Brutto-Investitionen	2.620	1.665	+ 57,4
Mitarbeiter per 30. 6./31. 12.	50.503	51.106 *	- 1,2

* per 31. 12. 2001

¹⁾ Vorjahreszahlen ggü. Halbjahresbericht 2001 auf Grund der internen Neuordnung der DB Verkehrsbaulogistik GmbH (jetzt UB Fahrweg) angepasst

Im Vergleich zum Vorjahrszeitraum konnte der Unternehmensbereich Fahrweg seinen Umsatz mit konzerninternen wie konzernfremden Kunden steigern. Auf der Kosten- seite haben der Rückgang der Erstattungen für wiedervereinigungsbedingte Altlasten (im Material- und Personalaufwand) sowie die deutliche Ergebnisbelastung aus unserer Modernisierungsoffensive trotz fortgeführter Optimierungsmaßnahmen zu einem negativen Betrieblichen Ergebnis nach Zinsen in Höhe von -226 Mio. € geführt. Auch der Brutto-Cashflow lag mit 237 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert.

Die Modernisierungsoffensive der Infrastruktur sowie die Übernahme der Telematikaktivitäten von Arcor (inzwischen DB Telematik GmbH) haben zu einem deutlichen Anstieg der Brutto-Investitionen auf 2.620 Mio. € geführt. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit in 2002 sind der Aufbau des Netzes von Elektronischen Stellwerken mit zugehörigen Betriebszentralen und die Sanierung des Oberbaus sowie weiterhin die Projekte Nürnberg–Ingolstadt–München, Rhein/Main–Rhein/Neckar, Knoten Berlin, Hamburg–Berlin 2. Ausbaustufe, Karlsruhe–Nürnberg–Leipzig/ Dresden sowie Projekte zur Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs und die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit. Die Neubaustrecke Köln–Rhein/Main wurde im ersten Halbjahr umfangreich getestet und im Juli eröffnet, mit dem europäischen Fahrplanwechsel im Dezember wird sie vollständig eingebunden. Das bereits 2001 erfolgreiche Maßnahmenprogramm zur Reduzierung der Langsamfahrstellen wurde fortgesetzt, die Zeitverluste aus mangelbedingten Langsamfahrstellen konnten so weiter reduziert werden.

Service

- Bereich Service: Direkt geführte Geschäftsfelder
- Umsätze mit konzerninternen Kunden ausgeweitet
- Betriebliches Ergebnis nach Zinsen deutlich verbessert

in Mio. €	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001	Veränd. in %
Außenumsatz	78	78	0,0
Innenumsatz	1.451	1.368	+ 6,1
Bereichsumsatz	1.529	1.446	+ 5,7
Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	78	42	+ 85,7
Brutto-Cashflow	194	150	+ 29,3
Brutto-Investitionen	145	129	+ 12,4
Mitarbeiter per 30.6./31.12.	26.008	25.191 *	+ 3,2

* per 31.12.2001

Unser Kerngeschäft beinhaltet neben den Unternehmensbereichen Personen- und Güterverkehr, Personenbahnhöfe und Fahrweg auch direkt geführte Geschäftsfelder. Dazu zählen unsere Projektbau- (DB ProjekBau GmbH), Energie- (DB Energie GmbH), allgemeine Dienstleistungs-/Facility Management- (DB Services GmbH) und IT-Aktivitäten (DB Systems GmbH). Wir haben diese auf konzerninterne wie -externe Kunden ausgerichteten Aktivitäten im Konzern an einer Stelle gebündelt und die Aktivitäten zur Verbesserung der Transparenz unserer Segmentdarstellung als Bereich „Service“ zusammengefasst.

Im ersten Halbjahr 2002 erzielten diese Geschäftsfelder einen Bereichsumsatz von 1.529 Mio. € (1. Halbjahr 2001: 1.446 Mio. €). Der im Wesentlichen von der DB Energie GmbH sowie den DB Services GmbH-Tochtergesellschaften im Bahnreinigungsbereich bzw. der Deutsche Eisenbahn Consulting GmbH erzielte Außenumsatz stagnierte bei 78 Mio. €.

Auf Grund der primär unterstützenden Funktion der Aktivitäten im Bereich „Service“ dominieren konzerninterne Kunden. Die Innenumsätze mit diesen konnten um 6,1 % auf 1.451 Mio. € gesteigert werden. Die Zuwächse wurden maßgeblich im Bereich der Projektbaugesellschaften bzw. der Bahnreinigungsgesellschaften erzielt, die Leistungen im Rahmen der Sauberkeitsoffensive des Unternehmensbereichs Personenbahnhöfe erbrachten.

Die positive Umsatzentwicklung führte zu einem höheren Betrieblichen Ergebnis nach Zinsen von 78 Mio. € (1. Halbjahr 2001: +42 Mio. €). Der Brutto-Cashflow nahm um 29,3 % auf 194 Mio. € zu. Die Brutto-Investitionen stiegen um 12,4 % auf 145 Mio. €.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2002

Aktiva

in Mio. €	30. 6. 2002	31. 12. 2001
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	545	125
Sachanlagen	36.524	34.930
Finanzanlagen	850	735
	37.919	35.790
Umlaufvermögen		
Vorräte	893	992
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	2.357	3.890
Wertpapiere	50	348
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	951	363
	4.251	5.593
Rechnungsabgrenzungsposten	548	579
	42.718	41.962

Passiva

in Mio. €	30. 6. 2002	31. 12. 2001
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.150	2.150
Kapitalrücklage	5.310	5.310
Übriges Eigenkapital	721	976
	8.181	8.436
Sonderposten	13	16
Rückstellungen	14.334	14.302
Verbindlichkeiten		
Zinslose Darlehen	7.461	7.324
Zinspflichtige Verbindlichkeiten	7.510	6.993
Übrige Verbindlichkeiten	4.313	3.968
	19.284	18.285
Rechnungsabgrenzungsposten	906	923
	42.718	41.962

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2002

in Mio. €	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001
Umsatzerlöse	7.694	7.664
Bestandsveränderungen	64	57
Andere aktivierte Eigenleistungen	783	647
Gesamtleistung	8.541	8.368
Sonstige betriebliche Erträge	880	718
Materialaufwand	– 3.490	– 3.142
Personalaufwand	– 3.877	– 3.771
Abschreibungen	– 1.012	– 944
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.094	– 1.023
	– 52	206
Beteiligungsergebnis	4	– 38
Zinsergebnis	– 183	– 140
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 231	28

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2002

in Mio. €	1. Halbjahr 2002	1. Halbjahr 2001
Ergebnis vor Steuern	- 231	28
Abschreibungen auf Sachanlagen ¹⁾	1.012	944
Veränderung der Pensionsrückstellungen	20	0
Cashflow vor Steuern	801	972
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0	43
Veränderung der übrigen Rückstellungen	12	168
Veränderung der Sonderposten	- 3	- 2
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen ¹⁾ und Finanzanlagen	- 50	- 28
Veränderung der kurzfristigen Aktiva (ohne Finanzmittel)	1.961	236
Veränderung der übrigen kurzfristigen Passiva (ohne Finanzschulden)	296	65
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 5	- 7
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.012	1.447
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen ¹⁾	190	157
Auszahlungen für den Zugang von Sachanlagen ¹⁾	- 3.951	- 2.878
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	798	959
Einzahlungen aus der Aufnahme zinsloser Darlehen des Bundes	167	226
Auszahlungen für die Tilgung und Rückzahlung zinsloser Darlehen des Bundes	- 30	- 262
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen und dem (Teil-) Verkauf von konsolidierten Unternehmen	2	1
Auszahlungen für den Zugang von Finanzanlagen und den (Teil-) Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 117	- 7
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 2.941	- 1.804
Gewinnausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	0	0
Einzahlungen aus der langfristigen Konzernfinanzierung	0	0
Aus-/Einzahlungen aus der kurzfristigen Konzernfinanzierung	43	- 14
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	512	0
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	- 38	- 2
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	517	- 16
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	588	- 373
Finanzmittelbestand am 1. 1.	363	394
Finanzmittelbestand am 30. 6.	951	21

¹⁾ einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände

Segmentinformationen

	Außenumsatz		Innenumsatz		Bereichsumsatz		Betriebliches Ergebnis nach Zinsen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2002	2001	2002	2001	2002	2001	2002	2001
in Mio. €								
Personenverkehr								
DB Reise&Touristik	1.652	1.697	167	148	1.819	1.845	50	57
DB Regio	3.825	3.709	287	292	4.112	4.001	103	77
Insgesamt	5.477	5.406	454	440	5.931	5.846	153	134
Güterverkehr	1.835	1.890	274	299	2.109	2.189	20	15
Personenbahnhöfe	115	107	288	295	403	402	- 13	18
Fahrweg	98	93	1.792	1.729	1.890	1.822	- 226	33
Service	78	78	1.451	1.368	1.529	1.446	78	42
Sonstige Aktivitäten/ Konsolidierung	91	90	238	195	329	285	- 247	- 176
Konzern	7.694	7.664	4.497	4.326	12.191	11.990	- 235	66

	Brutto-Cashflow		Brutto-Investitionen		Bilanzsumme		Mitarbeiter ¹⁾	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr					
	2002	2001	2002	2001	30.6.02	31.12.01	30.6.02	31.12.01
in Mio. €								
Personenverkehr								
DB Reise&Touristik	214	211	268	244	4.667	4.778	27.562	27.360
DB Regio	368	310	586	516	7.948	7.827	45.141	45.454
Insgesamt	582	521	854	760	12.615	12.605	72.703	72.814
Güterverkehr	100	87	149	150	3.025	3.093	30.939	32.278
Personenbahnhöfe	48	75	186	182	2.691	2.727	5.362	5.193
Fahrweg	237	442	2.620	1.665	20.280	18.612	50.503	51.106
Service	194	150	145	129	2.238	2.322	26.008	25.191
Sonstige Aktivitäten/ Konsolidierung	- 181	- 125	- 3	- 8	1.869	2.603	26.447	27.789
Konzern	980	1.150	3.951	2.878	42.718	41.962	211.962	214.371

¹⁾ Arbeitnehmer und zugewiesene Beamte, ohne Auszubildende

Anmerkungen zum Halbjahresbericht

Dieser Halbjahresbericht wurde auf Basis des DRS 6 erstellt. Die Aufstellung folgt dem für den Konzernabschluss 2001 verwendeten Vorgehen und richtet sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG). Die Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres wie gegenüber dem Konzernabschluss 2001 unverändert.

Weitere Einzelanmerkungen:

- Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die Railion Denmark A/S als neue Tochtergesellschaft der Railion GmbH einbezogen. Der Umsatzeffekt beträgt 37 Mio. €. Die weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis stellen keine wesentlichen Änderungen dar. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind nicht wesentlich.
- Die DB Netz AG hat zum 1. Januar 2002 Anlagen im Bereich Telematik sowie eine zunächst 49,9 %-ige Beteiligung an der Arcor DB Telematik GmbH – jetzt DB Telematik GmbH – übernommen. Die vollständige Übernahme ist durch die Optionsausübung auf die fehlenden 50,1 % erst am 1. Juli 2002 und damit nach dem Berichtszeitraum erfolgt. Die Einbeziehung (Voll- und Erstkonsolidierung) der DB Telematik GmbH wird dann zu diesem Zeitpunkt vorgenommen. Die Gesellschaft wurde im Zwischenabschluss 30. Juni 2002 „at equity“ einbezogen, wobei kein wesentlicher Ergebnisbeitrag erzielt wurde.
- Eine Forderung, die wir gegenüber dem Bundeseisenbahnvermögen (BEV) für erbrachte Leistungen im Zusammenhang mit Fahrvergünstigungen von Pensionären und Beamten für die Jahre 1999 und 2000 geltend gemacht haben, wurden bisher nur teilweise beglichen. Die zwischenzeitlich abgeschlossene vertragliche Vereinbarung mit dem BEV sieht eine pauschalierte Abgeltung für erbrachte Fahrleistungen der Jahre 1999 bis einschließlich 2002 vor. Der überwiegende Teil der zur Abgeltung der Forderung vorgesehenen Zahlung ist in 2003 fällig und steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Bundeshaushalts. Für diesen Sachverhalt besteht ausreichende Vorsorge.
- Die Veränderung des Eigenkapitals zwischen dem 31. Dezember 2001 und dem 30. Juni 2002 resultiert aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, den Steuern vom Einkommen und Ertrag, sowie sonstigen Veränderungen in Höhe von 19 Mio. €. Der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert aus einer zum 31. 12. 2001 hierunter ausgewiesenen kurzfristigen Geldanlage in Höhe von 1.775 Mio. € (31. 12. 2000: 1.046 Mio. €).
- Bei der Segmentbetrachtung ist ferner auf Folgendes hinzuweisen:
 - (1) Auf Grund der strategischen Neuausrichtung werden die Immobilienaktivitäten – wie bereits im Geschäftsbericht 2001 – nicht mehr als eigenständiger Unternehmensbereich geführt.

- (2) Die DB Verkehrsbaulogistik GmbH wird nunmehr dem Unternehmensbereich Fahrweg zugeordnet, in der Darstellung der Unternehmensbereiche Güterverkehr bzw. Fahrweg wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.
- (3) Wesentliche direkt geführte Geschäftsfelder, die nachhaltig zum Kerngeschäft gehören, aber keinem Unternehmensbereich zugeordnet sind, haben wir aus Gründen der Transparenz in einem Bereich „Service“ gebündelt. Hierzu zählen auch die Projektbau-Aktivitäten. Gleichzeitig werden früher im Unternehmensbereich Fahrweg geführte Projektbaugesellschaften jetzt im Bereich Service ausgewiesen.
- (4) Im Verlaufe des Jahres 2001 hatten wir unsere Energieaktivitäten bei der DB Energie GmbH (im Bereich Service) gebündelt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2001 transferierte die DB Netz AG (im UB Fahrweg) zunächst den 50-Hz-Stromverkauf und die Energieberatung; mit Wirkung zum 1. Juli 2001 die von DB Netz AG geführten Bahnstromanlagen sowie die 50-Hz-Verteilerwerke und die elektrische Zugvorheizung.

Berlin, den 2. August 2002

Deutsche Bahn AG
Der Vorstand

Organe der Deutschen Bahn AG

Aufsichtsrat:

Dr. Günther Saßmannshausen

Ehrenvorsitzender des
Aufsichtsrats

Dr. Michael Frenzel

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Norbert Hansen*

Stv. Vorsitzender des
Aufsichtsrats

Niels Lund Chrestensen

Peter Debuschewitz*

Horst Fischer*

Horst Hartkorn*

Jörg Hensel*

Günter Kirchheim*

Lothar Krauß*

Heike Moll*

Ralf Nagel

**Dr. rer. nat. h.c.
Friedel Neuber**

Günter Ostermann*

Dr. Manfred Overhaus

Albert Schmidt

Prof. Dr. Ekkehard Schulz

Dr. Ulrich Schumacher

Dr. Alfred Tacke

**Dr.-Ing. E.h.
Heinrich Weiss**

Horst Zimmermann*

Vorstand:

Hartmut Mehdorn

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Norbert Bensel

Ressort Personal

Klaus Daubertshäuser

Ressort Marketing

Dr. Christoph Franz

Ressort Personenverkehr

Roland Heinisch

Ressort Fahrweg/
Verbundbetrieb

Dr. Bernd Malmström

Ressort Güterverkehr

Dr. Karl-Friedrich Rausch

Ressort Technik

Diethelm Sack

Ressort Finanzen und
Controlling

* Aufsichtsratsmitglieder der
Arbeitnehmer

Bescheinigung des Konzernabschlussprüfers

Dieser Zwischenbericht wurde von der PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen; hierüber wurde folgende Bescheinigung erstellt:

„Wir haben den Konzern-Zwischenbericht der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin, bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und erläuternden Angaben, für das zum 30. Juni 2002 endende Halbjahr auftragsgemäß einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass mit einer gewissen Sicherheit beurteilt werden kann, dass keine Anhaltspunkte vorliegen, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzern-Zwischenbericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen und denen des DRS 6 aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Prüfungshandlungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit für ein Prüfungsurteil mit positiver Gesamtaussage. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht bescheinigen wir, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzern-Zwischenbericht unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage vermittelt bzw. nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt worden ist.

Wir erteilen diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem, auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 und unsere Sonderbedingungen vom 1. Januar 2001 zu Grunde liegen. Diese können in unseren Geschäftsstellen oder im Internet unter <http://www.pwcglobal.com/de/auftragsbedingungen> eingesehen werden.“

Frankfurt am Main, den 5. August 2002

PwC Deutsche Revision
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kämpfer) (Jäcker)
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Deutsche Bahn AG

Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

<http://www.bahn.de>

Finanzwirtschaftliche
Informationen bietet Ihnen
Investor Relations:

Telefon: 030.297-61676
Telefax: 030.297-61961
E-Mail:
investor.relations@bahn.de
Internet:
<http://www.bahn.de/ir>

Unternehmenspublikationen
können Sie bei der
Konzernkommunikation
bestellen:

Telefax: 030.297-62086
E-Mail:
medienbetreuung@bahn.de

Der Halbjahresbericht
sowie aktuelle Informatio-
nen über die Bahn sind
auch im Internet abrufbar.

Dieser Halbjahresbericht
erscheint auch
in englischer Sprache.